

MONTAG, 13. OKTOBER 2014

# Thüringer Allgemeine

EICHSFELD

## Radwegkirche in Großtöpfer war erstmals Station bei "Rad und Fun"

19.08.2013 - 08:04 Uhr

Großtöpfer (Eichsfeld). Der Aktionstag "Rad und Fun" findet jetzt über die Landesgrenze hinweg statt. Denn bei der elften Auflage des Tages, der bislang im Hessischen zwischen Wanfried und Meinhard veranstaltet wurde, war auch Großtöpfer mit seiner Radwegkirche ein Ziel begeisterter Fahrradfahrer.



Neugierig auf die neue Etappe im Eichsfeld beim Aktionstag "Rad und Fun" waren zahlreiche Radfahrer in Großtöpfer. Die Teilnehmer freuten sich über die gelungene Premiere in Thüringen. Foto: Vera Wölk

Gleich zu Beginn fanden sich einige Fahrer an der Stempelstelle im Festzelt ein, um sich den ersten Stempel sowie die Wegbeschreibungen abzuholen. Sie alle freuten sich auf einen spannenden Tag mit insgesamt 13 Stempelstationen. "Die Idee, sich der Aktion anzuschließen, kam durch die Radwegkirche, die wir seit 2012 sind", erklärt Pfarrer Johannes Brehm. Gespannt waren die Organisatoren vor allem darauf, wie die Idee angenommen wird. Mit dabei waren auch die Eichsfeldwerke, die den Wanderbus zur Verfügung gestellt hatten, um die Radler aus dem Eichsfeld nach Großtöpfer zu bringen. Doch nur wenige Interessierte nutzten diese Möglichkeit. "Dennoch gilt unser Dank den Eichsfeldwerken, die sich bereiterklärt haben, uns zu unterstützen", dankte Brehm dem Unternehmen für seinen Einsatz.

Wenn die Fahrer elf Stempel gesammelt hatten, erhielten sie einen Ansteckpin; bei dreizehn Stempeln bekamen sie zusätzlich eine Urkunde. Auch der Bürgermeister der Gemeinde Geismar, Martin Kozber (CDU), legte einen Teil der Strecke mit dem Rad zurück. Gemeinsam mit seinen Amtskollegen aus Wanfried und Meinhard, Wilhelm Gebhard und Hans Giller, fuhr er von Frieda nach Großtöpfer. Mit dabei war zudem Gero Janze, Bürgermeister der Samtgemeinde Grasleben in Niedersachsen. Dieser wollte sich gemeinsam mit seiner Frau darüber informieren, ob es vielleicht möglich wäre, eine ähnliche Aktion in seiner Gemeinde zu starten.

"Es freut mich, dass meine Kollegen mit mir hier nach Großtöpfer gekommen sind. Mit der bisherigen Teilnehmerzahl hier vor Ort bin ich zufrieden", freute sich Kozber. Und auch die Fahrer freuten sich über die gelungene Premiere in Großtöpfer. "Wir sind schon seit Jahren immer wieder dabei. Deshalb ist es umso schöner, dass es jetzt eine Station im Eichsfeld gibt", waren sich mehrere Eichsfelder Teilnehmer einig.

Auch von den kurzen Regenschauern ließen sich die Beteiligten die gute Laune nicht nehmen. Denn im Festzelt wartete auf alle ein buntes Programm. So sorgte das RF-Duo für die musikalische Untermalung beim Frühschoppen, während es am Nachmittag sportlich zuzug. Hier konnten sich die Radfahrer und auch alle anderen Gäste im Line-Dance probieren. "Da meistens die Line-Dance-Partys nur für Profis sind, wollten wir auch einmal Tänze für jedermann anbieten", erklärte Pfarrer Johannes Brehm. Dafür waren die meisten Tänze auch bestens geeignet.

Die zahlreichen Radfahrer, die über den Tag verteilt nach Großtöpfer kamen, sind sich sicher, dass Großtöpfer auch in Zukunft eine Station beim Aktionstag sein wird, denn alle hatten großen Spaß an der Aktion.

Vera Wölk / 19.08.13 / TLZ  
2820898050142

